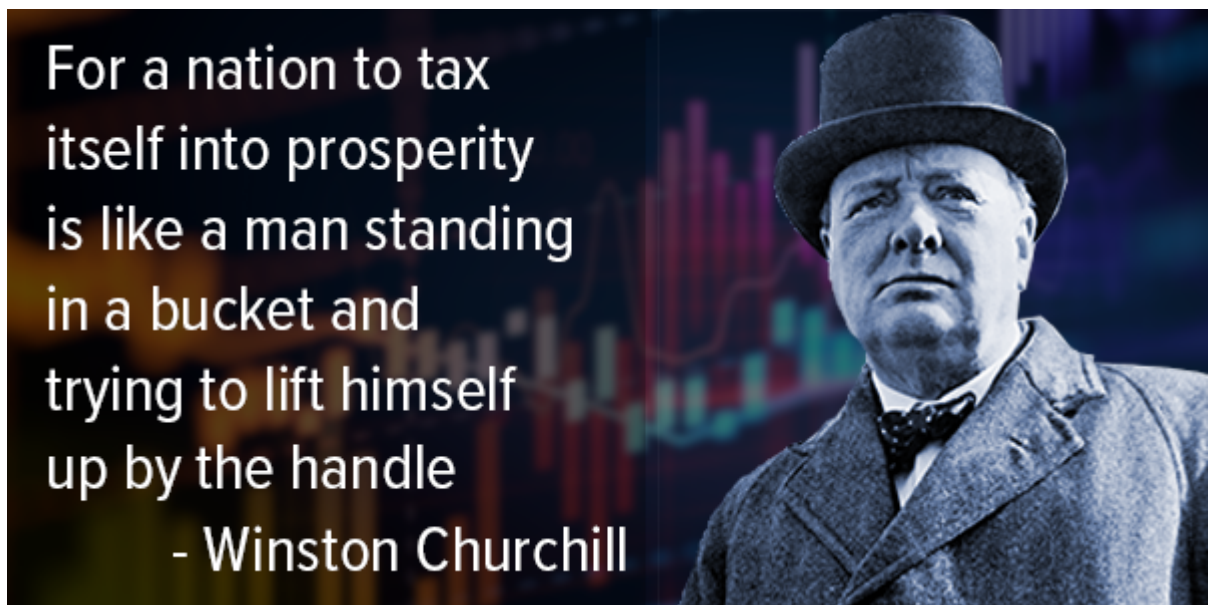


Kein Land gelangte jemals durch Steuern zum Wohlstand

16.05.2021 | [Frank Holmes](#)

In den Straßen von Bogota, Cali und anderen Städten Kolumbiens sind gewalttätige Proteste ausgebrochen. Der unmittelbare Anlass? Vorgeschlagene Reformen des Steuersystems des südamerikanischen Landes, die die Steuern auf alles - von Gehältern und Dividenden bis hin zu fossilen Brennstoffen, Einweg-Plastikartikeln und mehr - angehoben hätten. Berichten zufolge haben sich an den Protesten Bürger aus allen Gesellschaftsschichten beteiligt, darunter Lastwagenfahrer, Taxifahrer und Beschäftigte im Gesundheitswesen. Überarbeitete Ärzte, Krankenschwestern und Sanitäter haben die Arbeit niedergelegt, um auf Gehaltsverzögerungen aufmerksam zu machen.



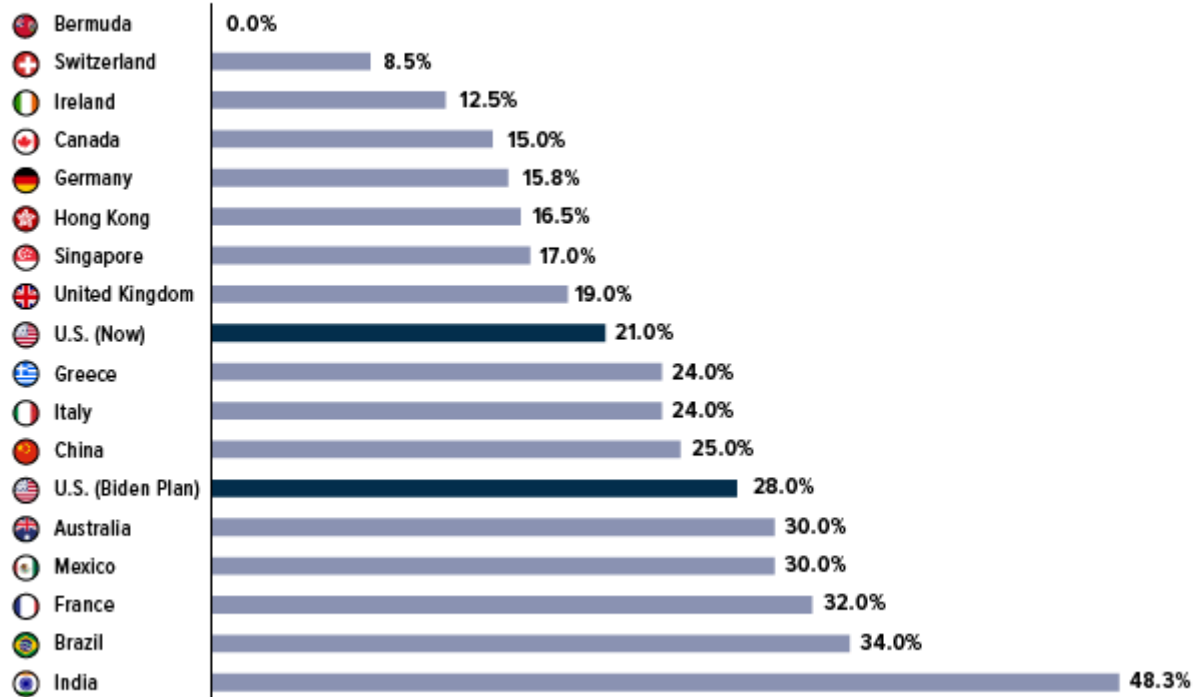
Als Reaktion auf die Unruhen gab der kolumbianische Präsident Ivan Duque am Sonntag bekannt, dass er den Vorschlag zur Steuerreform zurückziehe. Der Finanzminister des Landes trat am folgenden Tag zurück. Aber die Proteste gehen weiter, genau wie in Hongkong in den Jahren 2019 und 2020, nachdem ein umstrittenes Auslieferungsgesetz gestrichen wurde. Mindestens 24 Kolumbianer sollen bisher bei Zusammentreffen mit der Polizei ihr Leben verloren haben.

Geld fließt dorthin, wo es am meisten respektiert wird

Vor diesem aufrührerischen Hintergrund führen die US-Gesetzgeber ihre eigene Steuerreformdebatte. Präsident Joe Biden möchte eine Reihe von Anpassungen am Steuergesetz vornehmen, darunter die Anhebung des Spitzensteuersatz auf 39,6%. Die Steuer auf Kapitalerträge, die derzeit bei 20% liegt, soll verdoppelt werden. Und die Unternehmenssteuern, die im Tax Cuts and Jobs Act von 2017 auf 21% gesenkt wurden, würden auf 25% bis 28% steigen.

Biden's Proposal to Raise the Corporate Tax Would Make the U.S. Less Competitive

Tax Rate on Businesses in Select Countries, as of 2020



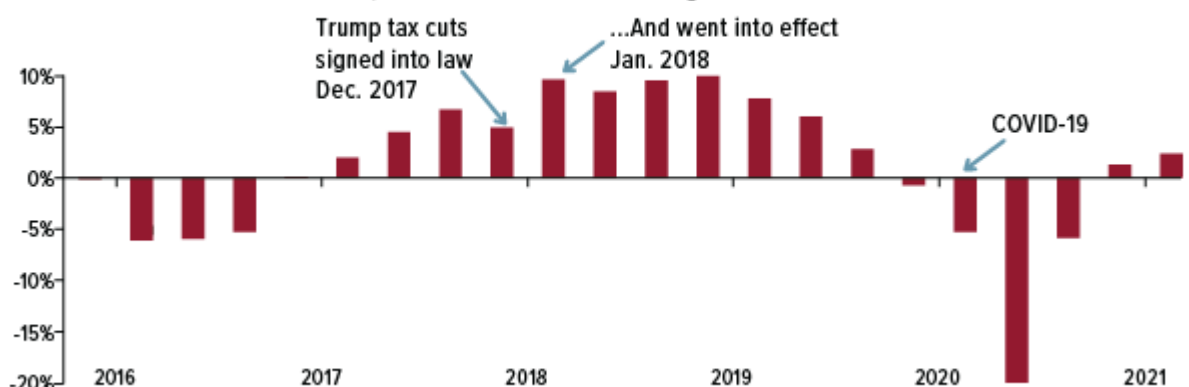
Source: OECD, U.S. Global Investors

Vor 2017 lag der Spitzensteuersatz für Unternehmensgewinne in den USA bei 35% und war damit einer der höchsten der Welt - höher sogar als in Mexiko, Frankreich und Brasilien. Ich und die meisten anderen Führungskräfte feierten diese Änderung, weil sie die USA als Standort für Unternehmen viel wettbewerbsfähiger machte. Wie ich schon oft gesagt habe, fließt das Geld dorthin, wo es am meisten respektiert wird.

Um die Zeit der Unterzeichnung des Steuergesetzes herum kamen die privaten Unternehmensinvestitionen in den USA zurück, bevor sie Ende 2019 ins Stocken gerieten, als sich die Weltwirtschaft verlangsamte und ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Donald Trump immer wahrscheinlicher wurde. Jetzt, da die inländischen Investitionen nach der schlimmsten Phase der Pandemie endlich wieder zurückkommen, riskieren die USA, das Geld erneut zu verscheuchen, indem sie die Unternehmenssteuern erhöhen.

Trump Tax Cuts Helped Encourage Domestic Business Investment Growth

Gross Private Domestic Investment, Year-over-Year Percent Change



Source: Bureau of Economic Analysis, U.S. Global Investors

Um die Sache noch schlimmer zu machen, sagte Finanzministerin Janet Yellen letzte Woche, dass sie und eine Reihe von anderen Finanzministern aktiv über eine globale Mindeststeuer auf Unternehmensgewinne verhandeln. Sollte diese Entscheidung umgesetzt werden, wäre sie ein weiteres Beispiel dafür, dass nicht gewählte Bürokraten dem Rest von uns eine kapital- und wettbewerbsfeindliche Politik aufzwingen.

Natürlich billige ich die Gewalt, die wir gerade in Kolumbien sehen, nicht, aber ich betrachte sie als ein abschreckendes Beispiel dafür, was passieren kann, wenn die Menschen mit der realen Möglichkeit konfrontiert werden, dass ihnen noch mehr von ihrem hart verdienten Geld vorenthalten wird.

Eines meiner absoluten Lieblingszitate stammt von Winston Churchill, der ebenso geistreich wie ein großer Anführer war: "Wir behaupten, dass eine Nation, die versucht, sich durch Steuern zu Wohlstand zu bringen, wie ein Mann ist, der in einem Eimer steckt und versucht, sich am Griff hochzuziehen."

Im Gegenteil, Länder haben ihren Wohlstand durch die Abschaffung von Steuern erreicht. Nehmen Sie China als Beispiel. Im Jahr 1978 schuf Deng Xiaoping Sonderwirtschaftszonen (SEZs) entlang der Küste, in Städten wie Shenzhen, die Millionen von Dollar an ausländischen Investitionen anlockten. Es ist schwer vorstellbar, dass China die zweitgrößte Volkswirtschaft geworden wäre, wenn diese Entscheidung nicht getroffen worden wäre.

Netto-Short-Positionen gegenüber dem Dollar nehmen zu. Zeit, Gold aufzustocken?

Es mag kein Zufall sein, dass der Wert des USD in der vergangenen Woche um mehr als ein ganzes Prozent gegenüber einem Warenkorb internationaler Währungen gefallen ist. Dies kommt daher, dass Hedgefonds und andere spekulative Investoren ihre Netto-Short-Positionen gegenüber dem Dollar in den letzten Wochen erhöht haben. Darüber hinaus berichtete der Internationale Währungsfonds (IWF), dass der Anteil der USD-Reserven, die von den weltweiten Zentralbanken gehalten werden, im vierten Quartal 2020 auf 59% gesunken ist - ein 25-Jahrestief, das seit der Einführung des Euro im Jahr 1999 bei 71% liegt.

Was bedeutet das für Vermögenswerte, die in USD bepreist werden, wie z.B. Gold? Wie Sie vielleicht erwartet haben, sprang das gelbe Metall zum ersten Mal seit Ende Februar wieder um 1.800 Dollar je Unze. Gold stieg in dieser Woche um mehr als 3,5% und schlug damit sein digitales Gegenstück Bitcoin, der größtenteils flach blieb. Der U.S. Dollar Index liegt derzeit bei 90,2. Ich glaube, wenn er unter 90 fallen würde, könnte das einige technische Goldkäufe auslösen, da die Inflationssorgen zunehmen.

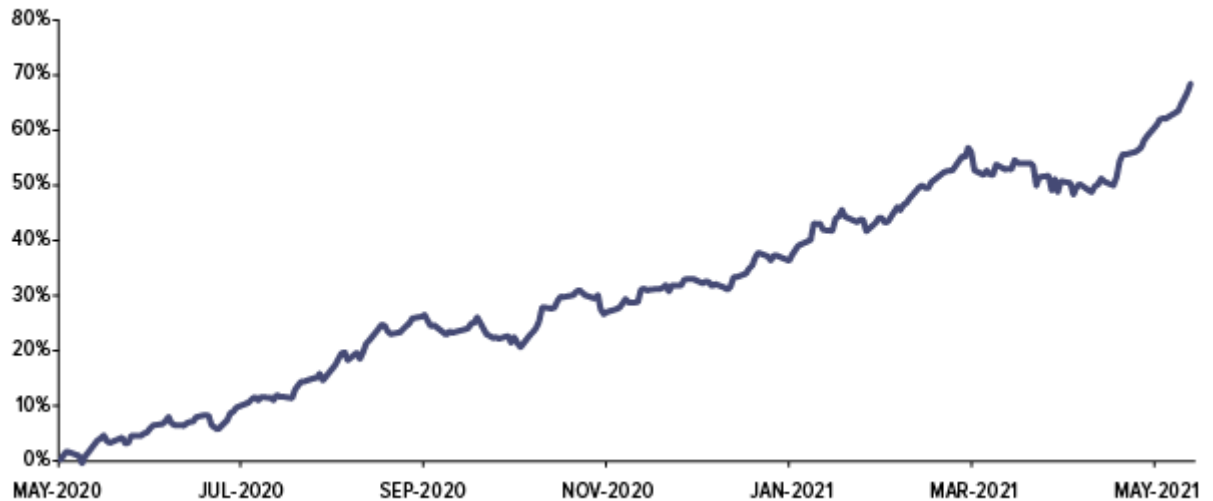
Das ist genau der Grund, warum der legendäre Investor Sam Zell Gold im Moment attraktiv findet. Der Gründer von Equity Group Investments sagte kürzlich gegenüber Bloomberg Television, dass er "überall" Inflation sehe. "Man liest über Holzpreise, aber wir sehen es in allen unseren Geschäften", sagte Zell. "Die offensichtlichen Engpässe in der Lieferkette treiben die Preise in die Höhe. Es erinnert sehr an die 70er Jahre."

Rohstoffe auf 6-Jahreshoch, Kupfer auf Rekordhoch

In der Tat ist eines der offensichtlichsten Anzeichen für Inflation der rasante Anstieg der Rohstoffpreise, die letzte Woche auf den höchsten Stand seit 2011 gestiegen sind. Über 12 Monate hinweg hat der Bloomberg Commodity Index eine Rendite von fast 70% erzielt, eine der besten Renditen für Rohstoffe in der jüngsten Geschichte. Unterdessen erreichte Kupfer, ein Indikator für das Wirtschaftswachstum, ein neues Rekordhoch von über 10.400 Dollar je Tonne.

Commodities Jump to Highest Since 2011

Bloomberg Commodity Index, Percent Change 12-Month Period Through May 7, 2021



Past performance does not guarantee future results. Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Angesichts des anhaltenden Inflationsrisikos und der Abwertung des USD glaube ich nicht, dass die Preise von Vermögenswerten auf kurze Sicht zurückgehen werden. Kupfer könnte sehr gut auf 13.000 Dollar oder mehr zusteuern, also bleiben Sie Long.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 10. Mai 2021 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/495167--Kein-Land-gelangte-jemals-durch-Steuern-zum-Wohlstand.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).